

Antrag für die gemeinsame Beiratssitzung am 25.01.2024

Der Beirat Walle möge beschließen:

Die Beiräte Findorff, Gröpelingen und Walle fordern den Senat auf, finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, ggf. auch unter Nutzung von Bundesmitteln, für Haushalte zu prüfen, die von Starkregen- bzw. Wasserschäden in Folge von Umwelt- und Klimaveränderungen betroffen sind.

Dafür sollen Kriterien aufgestellt werden, welche Haushalte bei welchen Schäden unterstützt werden können.

Der Senat wird aufgefordert zu prüfen, inwiefern Baumaßnahmen Schäden befördert haben (Stichworte Flächenversiegelung / Grundwasserabsenkungen / Baumaßnahmen und Änderungen am Kanalnetz etc.).

Begründung:

Vielen Bewohner*innen unserer Stadtteile, sowohl Mieter*innen als auch Hausbesitzer*innen, steht das Wasser nach Starkregen-Ereignissen immer wieder wortwörtlich bis zum Hals. Voll gelaufene Keller in Folge von Rückstau und / oder Grundwasserhebungen zerstören in Kellern gelagerten Hausrat und beschädigen die Bausubstanz.

In Beiratssitzungen in allen Beiratsgebieten im Bremer Westen haben in den vergangenen Monaten und Jahren immer wieder Bürger*innen von den Folgen von Starkregen-Ereignissen berichtet. Die Bewältigung der Schäden übersteigen die finanziellen Möglichkeiten etlicher betroffenen Haushalte deutlich.

Es ist notwendig, dass für diese Haushalte Unterstützungsmöglichkeiten geschaffen werden. Dass das Land in solchen Situationen einspringen kann, zeigt das Beispiel Borgfeld.

Fraktionen Die Linke, SPD, ...